

## Baumpflanzaktion in Lurup im Böverstpark am letzten Sonntag "Ulmen für Hamburg": Live To Love-Germany pflanzt Bäume für den Klimaschutz

Die Stiftung Live To Love Germany hilft mit, den Klimaschutz nachhaltig zu beeinflussen und das Kultur- und Naturerbe der Hansestadt zu stärken. Am Sonntag, den 15. April, wurden im Böverstpark im Rahmen des Projekts "Ulmen für Hamburg" weitere Bäume gepflanzt, die von der Fielmann AG gespendet wurden. Sie zählen zu den 1 Million Bäumen, die der Gründer des internationalen humanitären Netzwerkes Live To Love zum Auftakt der #Trillion Tree-Kampagne in Monaco zugesagt hatte, zu pflanzen.

Im Herbst letzten Jahres hatte die Stiftung Live To Love Germany im Rahmen der Hamburger Stiftungstage das Projekt "Ulmen für Hamburg" ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit zunächst 300 Bäumen den Bestand an Ulmen zu stärken, und das Natur- bzw. Kulturerbe der Hansestadt wiederzubeleben, denn Hamburg war einst eine Ulmenstadt.

Durch die Ulmenkrankheit reduzierte sich der Bestand in den letzten 80 Jahren dramatisch. Seit Oktober wurden bereits Ulmen an der Tarpenbek und dem Ohmoorgraben in Niendorf, entlang der Osterbek, am Altonaer Balkon und auf dem Friedhof Ohlsdorf gepflanzt. Alle Bäume wurden bisher von der Fielmann AG gespendet.



Mit der Umsetzung des Projekts "Ulmen für Hamburg" leistet Live To Love-Germany zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Ein Baum nimmt stündlich 2,4 Kilogramm Kohlendioxid aus der Luft auf und produziert bis zu 1200 Liter Sauerstoff. Bei 100 Bäumen wäre die Bilanz bereits 240 Kilogramm CO<sub>2</sub> zu 120.000 Liter Sauerstoff.

Live To Love-Germany unterstützt mit der Aktion das Vorhaben des Gyalwang Drukpa, das er zum Auftakt der #Trillion Tree-Kampagne im März in Monaco angekündigt hatte: Eine Million Bäume zu pflanzen, um den Kli-

mawandel nachhaltig zu beeinflussen. Er war als Ehrengast bei dem Launch-Event der Organisation "Plant for the Planet" geladen und hielt eine Rede vor namhaften Gästen. Der Gründer

des internationalen humanitären Netzwerkes initiierte bereits vor zehn Jahren im Himalaja eine große Baumpflanzaktion vor dem Hintergrund des Klimawandels.

